

Anlage 1: Liefer- und Leistungsumfang zum Kaufvertrag Nr. XX vom XX

§ 1 Kaufvertragsgegenstand:

Folgende Artikel sind Vertragsbestandteil:

Artikelnummer ASD Nr. 15025A	Artikelbezeichnung Einlegesohle	TL / MB / FLB / PDB Ergänzender Information Gültig ab 14.02.19 zu TL 8335-0026, Ausgabe 4 und Ergänzender Information Gültig ab 28.02.19 zu TL 8335-0011, Ausgabe 20 vom 14.02.19 Technische Lieferbedingung, TL 8335-0026, Ausgabe 4 vom 08.07.2010
Menge 3.100 EA	EK-Preis	Positionssumme: Total EUR netto

Weitere Vereinbarungen, die dem Vertrag zugrunde gelegt worden sind:

- X (Bsp. Preisstaffeln)
- X (Bsp. Mindestmengen pro Abruf)

§ 2 Lieferumfang / Liefertermine / Forecast

Die Ware ist in nachfolgend bezeichneter Stückzahl und zu den vereinbarten Lieferterminen zu liefern:

Abrufnummer: XXXXX

Art.Nr.	ASD Nr.	Artikelbeschreibung	Menge	Liefertermin Fix	Lieferort
	15025A	Einlegesohle	3.100 EA		

- Im Falle eines möglichen Lieferverzugs ist der Auftragnehmer verpflichtet die BWBM, Abteilung Einkauf, umgehend darüber zu informieren.
- Die Größeneinteilung wird dem Auftragnehmer mit einer Vorlaufzeit von mindestens XXX Wochen mitgeteilt.

Unverbindlicher Forecast 20XX ohne Abnahmeverpflichtung

Art.Nr.	ASD Nr.	Artikelbeschreibung	Menge	Liefertermin Fix	Lieferort
	15025A	Einlegesohle	9.000 EA		

- Für den genannten unverbindlichen Forecast besteht keine Abnahmeverpflichtung.

§ 3 produktionsbegleitende Maßnahmen

Bitte alle Seiten per Kürzel paraphieren! →

Maßnahme	Bemerkung	gefordert
Zusendung Produktionsplan gem. Vorlage	XXX - Wöchentliche Zusendung an den zuständigen Einkäufer sowie QS-Mitarbeiter	<input type="checkbox"/>
Produktionsbesichtigung	Wird in AVB besprochen	<input type="checkbox"/>
QS-Betreuung bei Produktionsstart	Wird in AVB besprochen	<input type="checkbox"/>
Verlagerung der Wareneingangskontrolle in den Betrieb bzw. beim Auftragnehmer	Wird in AVB besprochen	<input type="checkbox"/>

§ 4 Fertigungsstätte

Die Fertigungsstätte ist mit vollständiger Firmenbezeichnung und Anschrift anzugeben.

.....
Firma

.....
Anschrift (PLZ / ORT / Land)

.....
Verantwortlicher für die Fertigung

.....
Qualifikation

.....
Stellung im Betrieb

Ein Wechsel des im Auftrag festgelegten Fertigungsbetriebes bedarf der vorherigen, schriftlichen Zustimmung der Bw Bekleidungsmanagement GmbH.

§ 5 Qualitätssicherung

1. Die Qualitätssicherungsvereinbarung Stand XXX ist umzusetzen.
2. Die persönliche / telefonische Auftragsvorbesprechung mit der Abteilung Qualitätssicherung, Frau / Herr.... ist für den XXX vorgesehen. Bitte melden Sie sich direkt bei Frau / Herrn..... zwecks Terminbestätigung (Mail-Adresse, Telefon-Nr.).
3. Zusätzlich sind folgende Nachweise für die Auftragsausführung (ergänzend zu den Forderungen gem. Spezifikation) zu erbringen:
Konformitätserklärung nach DIN EN ISO/IEC 17050-1 vom Auftragnehmer pro Lieferung für die Einhaltung der in dieser Technische Lieferbedingung (TL) gestellten Forderungen an den Gegenstand

§ 7 Etikettierung und Verpackung:

- Die Vorgaben gem. Anlage Logistik und ggfs. logistische Vorgaben gem. technischer Spezifikation sind umzusetzen.
 - Anlage Logistik BwBM für fiskalische Artikel
 - Anlage Logistik BwBM für Artikel der Kleiderkasse
- In Ergänzung zu den Vorgaben des Einäh-Etikett gem. TL 8305-0011 ist **für fiskalische Artikel** die Bestell-Nr. bzw. im Falle von Rahmenverträgen die Abruf-Nr. als Auftrags-Nr. anzugeben.
- **Für Artikel der Kleiderkasse** sind die Vorgaben für das Einnäh-Etikett in dem PDB Nr. XXX. geregelt.

§ 8 Anmerkung / Zusatzvereinbarungen:

Es gelten die Bedingungen des Rahmenvertrags!

1. Die Zahlung erfolgt nach auftragsgemäßigem Wareneingang und Eingang der ordnungsgemäßen und prüffähigen Rechnung gemäß der vereinbarten Skontoregelung. Die Zahlungsfrist beginnt mit dem Tage des Rechnungseingangs beim Auftraggeber, jedoch nicht vor vollständiger Leistungserbringung durch den Verkäufer.
2. Zahlungsbedingungen: 30 Tage netto, 14Tage 2% Skonto

